

In Zolver

Jugendturnier

BASKETBALL - Am 26. und 27. Dezember organisiert die AS Zolver ihren traditionellen "Christmas Cup", der dieses Jahr den Scolaires (Jahrgang 1994 und jünger) vorbehalten ist. Mit dabei sind Vertreter aus fünf Nationen. Im achtköpfigen Feld bei den Jungen fungieren Zolver und Düdelingen (L), ASPIT Metz (F), Arlon, St. Mard, Leuven (B), Weert und Eindhoven (NL). Im sechsköpfigen Feld bei den Mädchen Zolver, Düdelingen und Bartringen (L), Maxdorf (D), EBNS Basket (F) und Monceau (B). Die Ausscheidungsspiele gehen am Samstag, die Platzierungsspiele und Finalspiele am Sonntag über die Bühne.

In Middelkerke (B)

Drucker 15.

CYCLOCROSS - Beim Cross der ersten Kategorie im belgischen Middelkerke stellte Jempy Drucker seine derzeitige gute Form unter Beweis. Bei 45 Fahrern im Ziel kam er auf den guten 15. Rang, knapp vier Minuten hinter dem siegreichen Sven Nys (B). "Nach einer schwierigen ersten Rennhälfte lief es danach immer besser. In Zolder werde ich versuchen, weiter vorne zu landen als in Kalmthout." Nächsten Samstag ist Drucker am Start des Weltcups in Heusden-Zolder (B). Tags darauf misst er sich dann mit der Elite beim Superprestige in Diegem (B).

Fußball am zweiten Tag der "Coupes universitaires" 2009

Uni Luxemburg triumphiert erneut



Die Finalisten aus Köln, Trier, Straßburg, Paris und der Uni.lu im Gruppenbild

Mateusz Buraczyk

SCHULSPORT - Nach den Volley- und Basketballturnieren der "Coupes universitaires" am Dienstag fanden gestern die Spiele im Hallenfußball statt. Die Universität Luxemburg setzte sich, wie schon im Basketball, am Ende als Sieger durch.

Gleich neben dem Fußballfeld des "Campus Geesseknäppchen" drehte sich alles in den Sporthallen des "Lycée Aline Mayrisch" und des "Athénée" um Fußball. Die Spieler der 22 Teams hätten, bei den heiß umkämpften Spielen, draußen sicherlich nicht gefroren, für die Zuschauer war es in der trockenen Halle jedenfalls um vieles angenehmer.

Auch sportlich kamen sie auf ihre Kosten, die Spiele waren überaus abwechslungsreich.

Die Stimmung war wie schon am Vortag sehr freundschaftlich und gelöst, auch gestern schienen sich die Spieler auf eine kurze Beschreibung des Turniers abgesprochen zu haben: Spaß.

Obwohl nur eine Sportart auf dem Programm des Studententurniers stand, waren die Tribünen der beiden Sporthallen des Lycée Aline Mayrisch und des Athenäums deutlich besser besucht als am Vortag. "Es ist eben Fußball und es handelt sich hier

ja sowieso nicht um eine Veranstaltung für Besucher, sondern für die Studenten, die hier ihre verdiente Portion Spaß haben sollen", betont Claude Hoffmann, neben Tom Pundel einer der Sportlehrer, die die ganze Veranstaltung betreut haben. Das Turnier sei dieses Jahr sehr zufriedenstellend abgelaufen, es gab nur kleine Verletzungen und der Krankenwagen musste nur einmal bei einer Verstauchung erscheinen.

Eine traurige Enttäuschung gab es jedoch bei der Siegerehrung (siehe Kader).

Verdiente Sieger des diesjährigen Fußballturniers wurden die Neueinsteiger der Uni.lu. Sie verwiesen die Kölner, die somit keinen ihrer beiden Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnten, auf Platz zwei.

Vor allem die aggressive und zielstrebige Spielweise der Luxemburger zeichnete sie in diesem Turnier aus. Enttäuscht waren am Ende die Spieler der Mannschaft aus Aix-en-Provence, die bedingt durch das Gruppensystem nur eine einzige Gelegenheit hatten, sich auf dem Feld zu beweisen und dadurch auf den letzten Platz fielen.

Trotzdem besiegte den Frust am Ende die "Freude am Fußballspielen", wie Spieler Gilles dem *Tageblatt* erklärte.

Persönlich erstellt für: Weber mr

Die Finalrunde

Resultate: Uni.lu - Strasbourg 3:0; Paris - Trier 0:5; Köln - Uni.lu 1:1; Strasbourg - Paris 3:0; Trier - Köln 0:0; Uni.lu - Paris 10:0; Köln - Strasbourg 1:0; Uni.lu - Trier 4:3; Paris -Köln 1:7; Trier - Strasbourg 1:0

Die Tabelle: 1. Uni.lu 10 Punkte, 2. Köln 8, 3. Trier 7, 4. Strasbourg 3, 5. Paris 0.

Die Siegermannschaft: Matthew De Cae, Philippe Hahm, Mathias Jänisch, Kim Kleber, David Marinangeli, Jeff Oster, Marc Raus, Daniel Ruef, Tom Schmitt.

SCHLUSSKLASSEMENT

o Fußball: 1. Uni.lu, 2. Köln, 3. Trier, 4. Strasbourg, 5. Paris, 6. Aachen, 7. Saarbrücken, 8. Montpellier, 9. Innsbruck, 10. Freiburg, 11. Kaiserslautern, 12. Heidelberg, 13. Wien, 14. Bruxelles, 15. Bonn, 16. Zürich, 17. München, 18. Britains, 19. Karlsruhe, 20. Lausanne, 21. Liège, 22. Aix/Provence

Siegerpokal weg

Wer hat den wohl weggesteckt? Zu großer Enttäuschung der Siegermannschaft führte der unerwartete Diebstahl des Siegerpokals des Fußballturniers. Lasel-Generalsekretär Claude Hoffmann beklagte die Lächerlichkeit des Diebstahls und merkte an, dass der Pokal vor allem symbolischen und keinen großen materiellen Wert habe. Es wird gehofft, dass der Pokal demnächst wieder auftaucht und der Siegermannschaft der Uni.lu übergeben werden

Regionales Rennen am Sonntag in Rümelingen

Kann sich Triebel wieder durchsetzen?

CYCLOCROSS - Die Hirondelle Rümelingen organisiert am Sonntag ihren traditionellen Cross im "Gebrannte Bësch". Routinier Pascal Triebel dürfte wiederum sein Bestes geben, um sich nach seinem ersten Saison-Sieg letzte Woche in Ettelbrück erneut durchzusetzen.

Vor einem Jahr musste sich der Tetinger an gleicher Stelle im Sprint um Haaresbreite dem Lokalmatador Claude Wolter (LC Kayl) geschlagen geben. Auf einer seiner Lieblingsstrecken wird der 43-Jährige sicherlich auf Revanche aus sein. Allerdings erwartet ihn in der Person von Landesmeister Gusty Bausch (LC Kayl) starke Gegenwehr. Ebenfalls um den Sieg mitfahren wird Espois-Meister Pit Schlechter (LC Tetingen), der letztes Jahr mit einem Rückstand von nur zwei Sekunden als Dritter einlief.

Der routinierte Neu-Bartringer Tom Flammang bewies mit dem dritten Platz im Schnee von Warken, dass seine Leistungskurve vor den Landesmeisterschaften am 10. Januar in Hesperingen weiter nach oben zeigt.

Dem jungen Vincent Dias Dos Santos (LC Tetingen), der in den letzten Wochen immer besser in Schwung kam, dürfte der schnelle Parcours ebenfalls entgegenkommen. Bleibt abzuwarten, inwieweit der Préizerdauler Jérôme Junker eine leichte Verletzung, die er sich bei seinem Sturz letzte Woche in Warken zugezogen hat, verdaut hat. Ebenfalls leicht verletzt (Knie) ist ein weiterer Favorit, der Kayler Benn Würth. Abzuwarten bleibt ebenfalls, wie schnell sich die einzelnen Sieganwärter von den Strapazen des internationalen Rennens vom Vortag im Fond-de-Gras erholt haben. M.N.

Das Programm: 14.00: Débutants/Damen/Junioren
15.00: Espoirs/Elite

Internationales Rennen am Samstag im Fond-de-Gras

Tschechen und Belgier um den Sieg

CYCLOCROSS - Beim internationalen Cross des CCI Differdingen am Samstag im Fond-de-Gras geht der Tscheche Jan Chrobak als Favorit an den Start. Aus Luxemburger Sicht dürfte Landesmeister Gusty Bausch einen

Platz unter den Top-5 anstreben. Der 30-jährige Jan Chrobak trug sich vor zwei Jahren erstmals in die Siegerliste ein. Damals gewann er vor dem Deutschen Thorsten Struch. Im vergangenen Jahr musste er sich dem Belgier Davy Coenen um 30 Sekunden geschlagen geben. Am Samstag wird der Tscheche versuchen, erneut aufs Siegertreppchen zu steigen. Mit Vladimir Kyzivat hat er einen starken Landsmann zur Seite, der vor drei Jahren beim Neujahrscross in Petingen Dritter wurde und in dieser Saison in Contern auf Platz vier einlief.

Als schärfter Konkurrent von Chrobak dürfte der Belgier Rob Peeters gelten. 2007 wurde er Zweiter bei den belgischen Landesmeisterschaften der Espoirs hinter Niels Albert. Daneben hat der 24-Jährige eine ganze Reihe von Podiumsplätzen bei internationalen Espoirs-Wettkämpfen vorzuweisen. 2006 belegte er Rang drei bei der Cyclocross-Europameisterschaft. In letzter Minute hat sich Routinier Ben Berden angemeldet, der vor kurzem in Leudelingen den zweiten Platz hinter Tom Van Den Bosch belegte. Anfangs des Jahres wurde er belgischer Cross-Meister der Elite ohne Kontrakt.

Mit Bart Verschueren und Jan Van Dael sind zwei weitere Belgier gemeldet, die in der Endabrechnung weit vorne zu erwarten sind. Letztgenannter belegte in diesem Jahr bereits mehrmals Ehrenplätze bei Rennen der Kategorie C2 in England. Verschueren wurde u.a. 2004 belgischer Vizemeister bei den Junioren.

Stärkster Vertreter aus Deutschland ist der junge Sascha Wagner, der anfangs der Saison die regionalen Rennen in Dippach und Kayl für sich entscheiden konnte. Im Fond-de-Gras wurde er letztes Jahr 10.

Aus einheimischer Sicht dürfte Gusty Bausch die besten Chancen auf eine vordere Platzierung besitzen. Letztes Jahr verlief das Rennen für den Landesmeister allerdings alles andere als optimal. Damals kam er mit einem Rückstand von 2:37 auf Rang neun. Am Sonntag wird er versuchen, an seine Leistungen der Vorjahre anzuknüpfen, wo er auf die Plätze drei (2007) und vier (2006) fuhr. "Meine Form ist trotz einer leichten Erkältung intakt. Beim Weltcup in Kalmthout wäre ohne meinen schlechten Start eine bessere Platzierung als Rang 45 möglich gewesen", so der Broucher zuversichtlich.

Bester Luxemburger war letztes Jahr Claude Wolter (LC Kayl) auf Platz sechs, der seine Ambitionen in dieser Saison jedoch etwas zurückgeschraubt hat.

Eine interessante Rolle dürfte der Tetinger Oldie Pascal Triebel, 7. vor Jahresfrist, spielen. M.N.

Das Programm: 14.00: Débutants/Junioren, Damen 15.00: Espoirs/Elite